

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 88 (1905)

Vereinsnachrichten: Bericht der Flusskommission über das Jahr 1904/05

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

H. Bericht der Flusskommission

über das Jahr 1904/05.

Die Arbeiten der Flußkommission wurden nach zwei Richtungen gefördert.

1. *Schlammabsatz im Oeschinensee*. Am 23. Mai 1904 war durch den Unterzeichneten unter Mitwirkung der Herren cand. geol. Viktor Turnau und cand. chem. Erich Uetrecht aus Bern im Oeschinensee ein Kasten versenkt worden. Seine Absicht, diesen Kasten im Herbst 1904 zu heben, um im Fall eines abermaligen Reißens des Drahtes im Winter beim Einsinken der Eisdecke des Sees wenigstens den Schlammabsatz des Sommers zu erhalten, konnte der Unterzeichnete nicht selbst ausführen, da in die für die Hebung geeignete Zeit die Vorbereitung seines Umzuges von Bern nach Halle fiel. Doch wurde in seinem Auftrage die Hebung am 28. Oktober 1904 durch die obengenannten Herren Turnau und Uetrecht ausgeführt. Sie schreiben hierüber:

„Bei klarem Wetter und ruhigem See haben wir den Kasten langsam und vorsichtig gehoben, das überstehende Wasser vorsichtig abgegossen und die Mächtigkeit des Schlammes abgelesen; dieselbe betrug 10—11 mm. Das war alles, was sich in der Zeit vom 23. Mai bis zum 28. Oktober 1904 abgesetzt hatte. Der Schlamm war ziemlich locker. Ein größere Probe wurde in einen mit Paraffin angestrichenen Blechkasten gefüllt und nach Hause genommen.

Der Kasten, der eine innere Länge von 41 cm und eine innere Breite von 39 cm besitzt, wurde an derselben Stelle wieder versenkt und der Draht in der Nähe des

Deltas der vom Biberg kommenden Bäche an einer Stelle festgemacht, wo keine Lawinengefahr droht. Es ist dadurch eine größere Wahrscheinlichkeit gewonnen, daß der Draht im Winter nicht wieder reißt. Die Anordnung bei der Versenkung war genau wie am 23. Mai 1904.“

Soweit der Bericht der Herren Turnau und Uetrecht. Eine Analyse des Schlammes wurde von Herrn Uetrecht ausgeführt

Ende Mai 1905 begab sich Herr Uetrecht zum Oeschinensee, um den Kasten abermals zu heben. Doch war der Draht im Laufe des Winters wieder gerissen, so daß die Hebung nicht glückte. Der Kasten befindet sich noch im See. Einen Versuch desselben habhaft zu werden soll Ende September mit Hilfe eines Schleppankers unternommen werden. Er ist nicht aussichtslos, da der Broncedraht durch einen Stein gespannt, etwa 200 m lang auf dem Boden des Sees liegt. Komplikationen können freilich durch Baumstämme und Steine eintreten, die durch Lawinen auf den Boden des Sees gelangten.

2. Die *Schöpfversuche in der Rhone* bei Porte du Scex, die, wie im vorigen Bericht mitgeteilt, am 1. April 1904 begonnen wurden, wurden bis zum 31. März 1905 fortgesetzt, so daß sie sich über ein volles Jahr erstrecken. Die täglich einmal — an manchen Tagen auch zweimal — entnommenen Wasserproben von ca. 700 cm³ wurden in Flaschen nach Bern gesandt und hier von Herrn cand. chem. Erich Uetrecht bearbeitet. Über die Art und Weise der Bearbeitung, die sich im wesentlichen an das von Prof. Duparc in Baeff's Arbeit über die Arve gegebene Muster anschloß, wird eine demnächst erscheinende ausführliche Abhandlung des Herrn Uetrecht berichten. Einen Auszug aus seinen Tabellen geben beifolgende Mittel bzw. Summen für die einzelnen Monate (vgl. die Tabelle). Da das Einzugsgebiet der Rhone oberhalb Porte du Scex rund 5200 km²

beträgt, so ergibt sich im Jahre 1904/05 ein Abtrag von 0,78 kgr Gestein pro Quadratmeter; bei Annahme eines mittleren spezifischen Gewichtes von 2,6, wie sie auch für die letzte Kolonne der Tabelle gemacht wurde, entspricht das einer Schicht von 0,3 mm Dicke. Nicht berücksichtigt ist hierin die Geschiebe- und Sandmenge, die an der Sohle des Flusses fortgeschafft und im Delta abgesetzt wird.

3. Die *Ausgaben der Flußkommission* sind weit unter dem Anschlag geblieben, da alle Kosten der Schöpfstation an der Rhone in zuvorkommender Weise vom eidgen. Hydrometrischen Bureau übernommen wurden und die geplante Versenkung eines Kastens im Brienzer-See sowie die hierfür vorgesehene Ergänzung des früher im Vierwaldstättersee benutzten Materials in diesem Jahr unterbleiben musste. Es ergibt sich folgende Rechnung über die der Flußkommission zugesprochenen Gelder:

Einnahmen.

Restbetrag von 1903/04	. . .	Fr. 69.00	
Kredit pro 1904/05	„ 100.—	Fr. 169.90

Ausgaben.

Heben u. Versenken des Kastens			
im Oeschinensee Okt. 1904	Fr. 31.60		
Versuch der Hebung des Kastens			
im Oeschinensee Mai 1905	Fr. 18.15	Fr. 49.75	
			In Kassa Fr. 120.15

Bei dieser Finanzlage bedarf die Flußkommission für das Jahr 1905/06 keines neuen Kredites. Doch behält sie sich vor, im Jahre 1906, wenn die vorhandenen Mittel erschöpft sein werden, mit einem neuen Gesuch an die Gesellschaft heranzutreten.

Hohfluh auf dem Hasliberg, Ende August 1905.

Der Präsident der Flußkommission:

ED. BRÜCKNER.

Beilage.**Menge des gelösten und suspendierten Materials in der Rhone
bei Porte du Scex. 1904/05.**

		Gesamte Wasser- menge Millionen m ³	In 1 Liter Wasser			Gesamtmenge		Total	Abtrag im Monat mm
			Gelöst	Suspendiert	Gesamt- rückstand	d. gelösten	d. suspen- dierten		
			gr	gr	gr	Millionen	Kgr		
372 —	April	386	0.253	0.132	0.435	90	92	182	0.014
	Mai	842	0.177	0.394	0.570	135	475	610	0.044
	Juni	1348	0.128	0.580	0.708	169	829	998	0.074
	Juli	1317	0.123	0.690	0.813	161	948	1108	0.082
	August	1013	0.106	0.523	0.662	101	639	741	0.058
	September	469	0.178	0.139	0.334	78	78	156	0.012
	Oktober	220	0.255	0.081	0.336	55	17	72	0.005
	November	116	0.294	0.016	0.310	34	2	36	0.003
	Dezember	99	0.331	0.021	0.351	33	2	35	0.003
	Januar	95	0.346	0.036	0.382	33	4	37	0.003
	Februar	60	0.383	0.019	0.402	23	1	24	0.002
	März	88	0.374	0.058	0.432	33	8	41	0.003
	Total	6053	0.246	0.228	0.478	945	3094	4039	0.299